



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID** 572

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Queen's University - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019

**Aufenthaltsbeginn:** 01.09.2018    **Aufenthaltsende:** 31.12.2018

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.100,00
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes:</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien</b>	€ 0,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien</b>	€ 2.100,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 2.380,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 700,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 1.600,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 50,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 800,00
<b>Visakosten:</b>	€ 7,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 5.537,00</b>

Bericht veröffentlichen:



# ERFAHRUNGSBERICHT NON-EU EXCHANGE

An der Queen's University in  
Kingston, Ontario/Kanada vom  
01.09. bis 31.12.2018

In meinem Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester, werde ich versuchen Fragen zu beantworten, denen ich vor und während dem Aufenthalt selbst begegnet bin. Mir selbst hat das Lesen der Erfahrungsberichte meiner Vorgänger\*innen sehr geholfen. Allerdings hat jede\*r andere Fragen, daher kann ich es nur empfehlen, nicht davor zu scheuen, persönlich mit Kolleg\*innen in Kontakt zu treten, die bereits ein Auslandssemester absolviert haben, meiner Erfahrung nach beantworten die meisten gerne Fragen! Das Queen's University International Center bietet zudem umfassende Informationen rund um einen Auslandsaufenthalt von Wohnungssuche bis Visabeantragung: [www.quic.queensu.ca](http://www.quic.queensu.ca) – dort findet sich auch ein jährlich erneuertes Handbuch für International und Exchange Students, welches wirklich lesenswert ist.

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■ Masterstudium  
der Psychologie

## **Nach der Nominierung – zur Bewerbung an der Gastuniversität**

Zunächst musste ich mich nochmals an der Gastuniversität selbst bewerben. Mir wurde allerdings erst mitgeteilt, dass in der Psychologie eigentlich keine Masterstudierenden als Austauschstudierende zugelassen werden. Nachdem ich meine Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Notenübersicht, Kurswahl) eingeschickt habe, wurde ich allerdings als Austauschstudierende an der School of Graduates (unter der alle Graduiertenstudien laufen) zugelassen.

## **Vorbereitungen**

Generell empfiehlt die Queen's University im Winter Term (Jänner bis April) das Auslandssemester zu absolvieren, da hier weniger Austauschstudierende anreisen und heimische Studierende teilweise ein Auslandssemester absolvieren, dadurch ist auch der Wohnungsmarkt viel entspannter, auf der anderen Seite sind weniger Austauschstudierende vor Ort und es findet keine Orientierungswoche (siehe unten) statt (das QUIC veranstaltet aber ein ausgiebiges Programm für Austauschstudierende auch über das Semester hinweg). Für mich war auch das Wetter ausschlaggebend im Fall Term hatte ich sowohl vom Sommer als auch vom kanadischen Winter etwas.

Über Facebook habe ich bevor ich in Kingston angekommen bin eine Gruppe für Exchange Students an der Queen's University gefunden, später gab es auch eine Whatsapp-Gruppe, beide waren am Anfang sehr aktiv, es wurden viele Treffen organisiert, auch vor Beginn der Orientierungswoche. Über diese Wege habe ich die meisten Menschen kennengelernt.

## **Wohnungssuche**

Es gibt drei verschiedene Arten in Kingston unterzukommen.

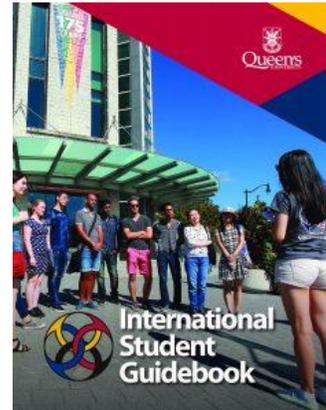
- Residences der Queen's University: <http://residences.housing.queensu.ca/>
- Kingston Student Housing Co-op: <http://www.studenthousingkingston.ca/>
- WG – Zimmer oder eigenes Apartment: Suche u.a. über Facebook oder [www.kijiji.ca](http://www.kijiji.ca)

Ich habe letztere Option gewählt – die anderen Optionen waren mir zu teuer, zudem ist das Essen in den jeweiligen Kantinen meist inkludiert und ich wollte nicht über so lange Zeit hinweg auf selbst gekochtes Essen verzichten. Es wird empfohlen erst vor Ort nach einem Zimmer zu suchen, da es bei Abwicklungen aus der Ferne immer wieder zu Betrugsfällen kommt (ich selbst habe Menschen getroffen, denen nichts passiert ist, aber auch solche die übers Ohr gehauen wurden). Ich bin circa eine Woche vor Studienbeginn nach Kingston gereist und erst einmal in einem Airbnb untergekommen. Es bietet sich an Airbnbs schon relativ früh zu buchen, ich habe erst Anfang August, also ca. drei Wochen vorher gebucht, und nur mehr ein recht teures, weiter entferntes Zimmer gefunden. In der Woche vor Studienbeginn ging es auf dem Wohnungsmarkt heiß her, problematisch ist, dass die meisten Vermieter\*innen nach Personen suchen,

die die Zimmer für mindestens acht Monate mieten. Mich hat die Wohnungssuche teilweise sehr verzweifelt, aber im Endeffekt habe ich ein zwar etwas überteuertes, dafür aber sehr schönes und sauberes zu Hause gefunden. Und meines Wissens nach ist auch sonst niemand auf der Straße gelandet.

### **Erster Stopp: QUIC**

Nach Ankunft in Kingston bin ich erstmal ins QUIC gegangen, wo ich eine Willkommensmappe erhalten habe und meine aktuellen Fragen beantwortet wurden. Wie bereits erwähnt, bietet das QUIC am Anfang des Semesters aber auch über das Semester hinweg viele verschiedene Veranstaltungen an, zum Beispiel Rundgänge, Spieleabende, aber auch Informationsveranstaltungen zum Beispiel zu Visaangelegenheiten. Die Veranstaltungen sind gerade am Anfang gut besucht und bieten eine gute Gelegenheit andere Austauschstudierende kennen zu lernen. Das Team besteht zum größten Teil selbst aus (internationalen) Studierenden und ist mir immer freundlich und hilfreich begegnet.



### **Orientierungswoche**



In der ersten Uniwoche findet für alle Studierenden eine Orientierungswoche statt, die von Studierenden der verschiedenen Faculties organisiert werden – abends geht es dann auf der University Street zu wie in amerikanischen Filmen – mit Beerpong, Hauspartys und mittlerweile viel Polizeipräsenz. Für Austauschstudierende wird eine extra Orientierungswoche organisiert – NEWTS. Mit rund 150 kanadischen Dollar ist diese ein recht teurer Spaß, es gibt zwar viele Veranstaltungen über die Woche hinweg, allerdings waren diese teilweise eher langweilig (z.B. Stadttour), gerade wenn man schon eine Weile in Kingston war. Auf

der anderen Seite war es eine gute Gelegenheit andere Austauschstudierende kennen zu lernen und am letzten Tag findet das sogenannten „Taming“ statt bei dem man offiziell in die Universität aufgenommen wird.

### **Lehrveranstaltungen & Studierendenleben**

Nach meiner Bewerbung an der Queen's University habe ich eine Liste über vier Kurse erhalten, die ich in meinem Auslandssemester absolvieren kann (keine davon hatte ich ursprünglich angegeben). Da sich zwei der Kurse zeitlich überschneiden, konnte ich allerdings nur drei davon belegen, was mir auch von der Leitung des Departments empfohlen wurde. Ich weiß nicht, ob es möglich gewesen wäre zusätzlich Kurse aus

anderen Studienrichtungen oder Undergraduate Kurse zu belegen, hier könnte man aber sicherlich nachfragen.

Ich habe folgende Seminare belegt:

- (Cross-) Cultural Psychology
- Special Topics in Social Psychology – Judgement and Decision Making
- Foundations of Cognition and Perception

Das Masterstudium an der Queen's läuft anders ab, als ich es gewohnt war. Jede\*r Studierende arbeitet in einem Forschungslabor bei einer/m der Professor\*innen, die als Betreuer\*innen fungieren. Neben der Arbeit im Labor belegen die Studierenden je nach Schwerpunkt und Absprache mit den Betreuer\*innen ein bis drei Kurse pro Semester. In den Kursen sind sowohl Master- als auch PhD Studierende. Ich habe die Kurse als sehr spannend, aber auch sehr arbeitsaufwendig empfunden. Pro Kurs habe ich sicherlich ca. 10-15 Stunden pro Woche aufgewendet. Die Kurse sind überschaulich und sehr interaktiv, es wird viel diskutiert, in allen meinen Kursen gab es wöchentliche Abgaben zu der im Kurs bearbeiteten Literatur, ich musste also dabeibleiben, habe aber auf der anderen Seite sehr viel und sehr lehrreiches Feedback erhalten und konnte so auch meinen Lernerfolg selbst evaluieren. Die Lehrenden habe ich dabei als sehr motivierend und engagiert erlebt.

Obwohl die Queen's University im Gegensatz zur Universität Wien nur wenige Studierende umfasst, kam es mir viel größer als in Wien vor, was auch daran liegt, dass es einen Campus gibt, auf dem sich das gesamte Universitätsleben abspielt und um welches das Wohngebiet der meisten Studierenden liegt. Diese Erfahrung der Universität als Gemeinschaft und Einheit fand ich sehr spannend und aufregend. Von Kingston und seinen Einwohner\*innen auf der anderen Seite habe ich wenig kennengelernt, es ist sehr leicht in der Queen's Bubble zu bleiben.

## **Kingston**

Kingston ist eine beschauliche, für europäische Verhältnisse kleine Stadt in der kanadischen Provinz Ontario direkt am Lake Ontario gelegen. Im Sommer gibt es die Möglichkeit am Pier schwimmen zu gehen, Volleyball zu spielen, oder einfach nur im Gras zu liegen. Bis in den Herbst bietet die Umgebung viele Möglichkeiten zu Wandern oder sonstigen sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Kanu fahren nachzugehen. Gerade im Herbst sorgt der Farbwechsel der Bäume für eine unglaublich schöne Natur. Sowohl Toronto, Ottawa, als auch Montreal sind in ungefähr drei Stunden mit dem Bus, Zug, oder Auto zu erreichen. Für mich die



perfekte Lage, um neben dem Studium (einen klitzekleinen) Teil von Kanada zu erkunden.

### **Sonstige Tipps**

- Steckdosen – Hast du Platz im Gepäck bietet es sich an eine Mehrfachsteckdose einzupacken, so kannst du mit nur einem Adapter mehrere Geräte gleichzeitig laden und ersparst dir mehr als einen Adapter zuzulegen.
- Mit TransferWise kann man günstig Geld vom österreichischen auf ein kanadisches Konto überweisen, wenn man ein solches eröffnet. Für mich hat sich dieses gelohnt, da die Abhebe- und Kreditkartenspesen auf Dauer ins Gewicht fallen.
- Mobilfunkverträge sind sehr teuer in Kanada, gerade wenn es um mobile Daten geht. Eventuell bietet dein eigener Mobilfunkanbieter einen günstigeren Deal an. Bei der Entscheidung welchen Vertrag man abschließen möchte ist zu beachten, dass manche Verträge nur die Nutzung in einer bestimmten Provinz Kanadas umfassen, solltest du viel herumreisen, ist dies eventuell von Bedeutung.

### **Zu guter Letzt**

Mach dir keinen Stress. Nicht alles muss im Vorhinein durchgeplant sein, viele Dinge ergeben sich spontan, viele Möglichkeiten werden sich erst vor Ort eröffnen, und keine Sorge, du bist vor Ort nicht allein, hunderten anderen Austauschstudierenden in Kingston geht es wie dir und es gibt viele Möglichkeiten sich Unterstützung vor Ort zu holen